

2) Würde der Mann beschuldiget in demselbigen Dinge, von einem andern Manne um der vorigen Ursachen eine, derselbe Mann, der mag antworten, oder entgehen zu dem andern mol, mit dem Rechte, das recht ist: daß sult jr uns thun zu wissen, und den andern Stedten.

3) Wird er aber angesprochen von dem dritten Manne, zu dem dritten mol in demselbigen Dinge, umb der vorgeandten Sache eine; so ist dem Mann sein Recht gehöhet, und ist der Sache verwunden.

4) Dornoch: würde ein Mann angesprochen in einem Gerichte der vorgeandten Städte, umb der beschriebenen Sache eine, der Sache entgehet er in dem Gerichte, zu dem erstenmol mit dem Rechte, daß Recht ist: daß sult jr uns und den andern Stedten zu wissen thun.

5) Würde er zum andernmol angesprochen in einer andern Stadt, vor Gerichte, umb der vorbebeschriebenen Sache eine: so entgehet er aber zu dem andern mol mit dem Rechte, das Recht ist: daß sult jr uns und den andern Stedten zu wissen thun.

6) Würde derselbe Mann zu dem drittenmol angesprochen in der dritten Stadt, so ist dem Mann sein Recht gehöht, und ist der Sachen verwunden: daß sult jr uns thun zu wissen, und den andern Stedten.

7) Dornoch, welch Mann in ewren Gerichte vorfestet und verwächtet wird mit Recht: der sul dieselbe Rechte und dasselbe Recht leiden, gleicherweise mit uns, als zu Euch; daß sult jr uns verbothen und den andern Stedten.

8) Wäre es aber, daß jr umb der vorbebeschriebenen Sache eine jemanden fulget uf flüchtigen Fusse, oder in frischer That; vor welche Feste jr kommet, oder uf welchem Hause man ewre Nechter haufete oder hastete, und jr uns verbothet und den andern genandten Stedten: